

Allgemeine Informationen

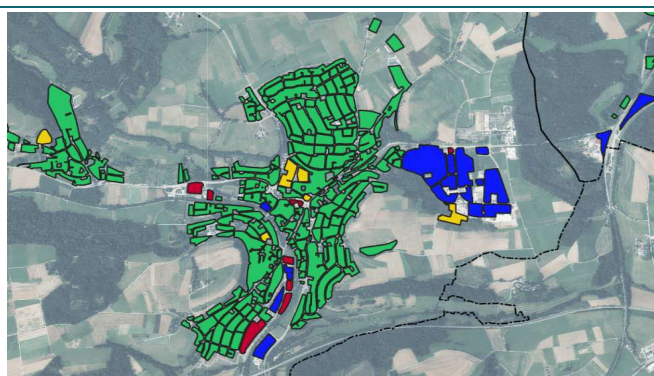
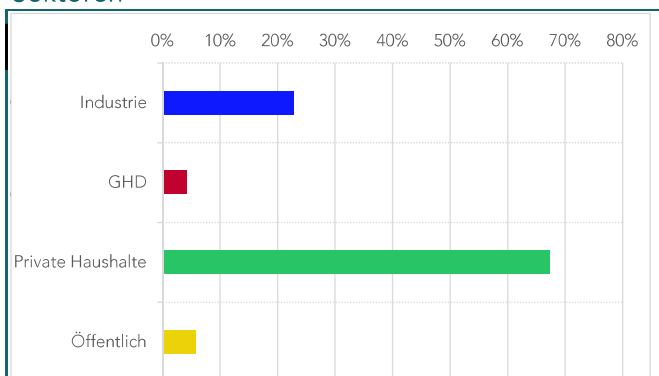
Quartier	Hüttlingen
Ortsteil	Hüttlingen
Gemeinde	Hüttlingen
Fläche	236,98 ha

Ist - Zustand

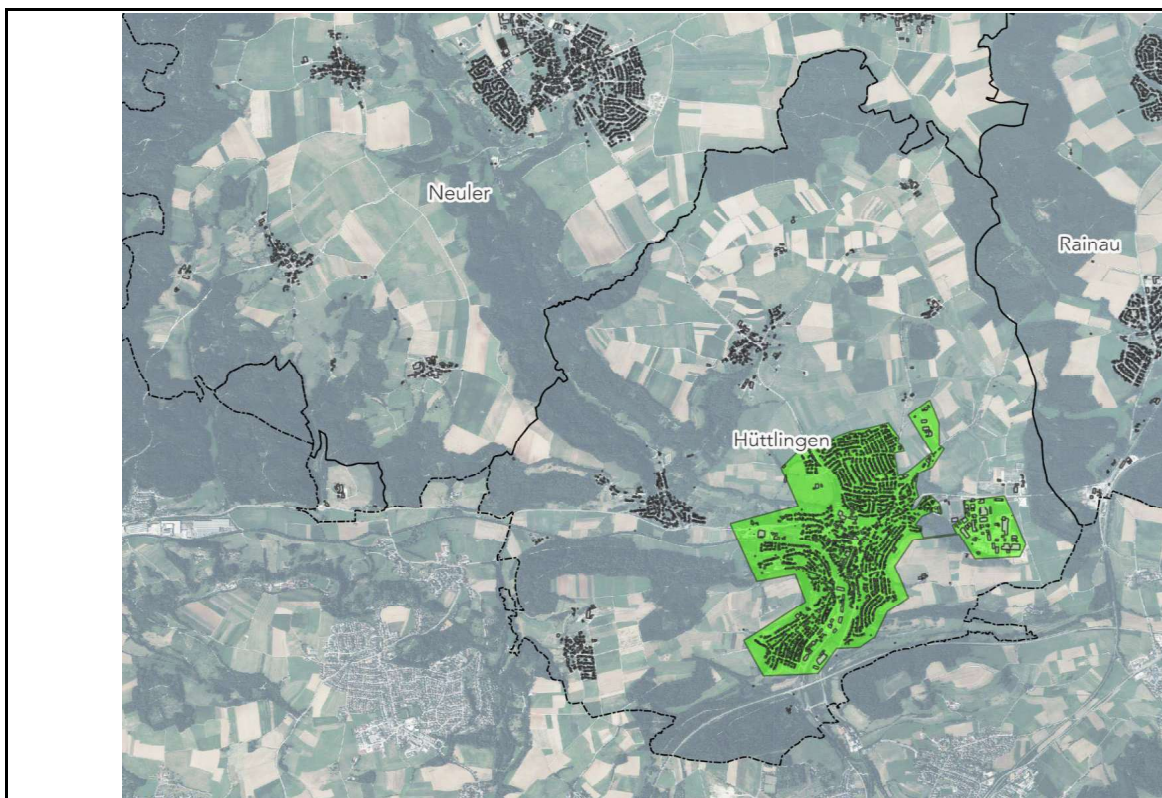
Energiebezugsfläche	498.316 m ²
Einwohner	4356
Verhältnis Wohnen/Nicht-Wohnen	35% / 65%
Anzahl Gebäude	1587

Alle Darstellungen sind aggregiert auf Baublockebene dargestellt. Ein Baublock ist hierbei die jeweils schwarz umrandete Fläche. Aus diesem Grund kann es vorkommen, dass die Einfärbung nicht auf das einzelne Haus zutrifft.

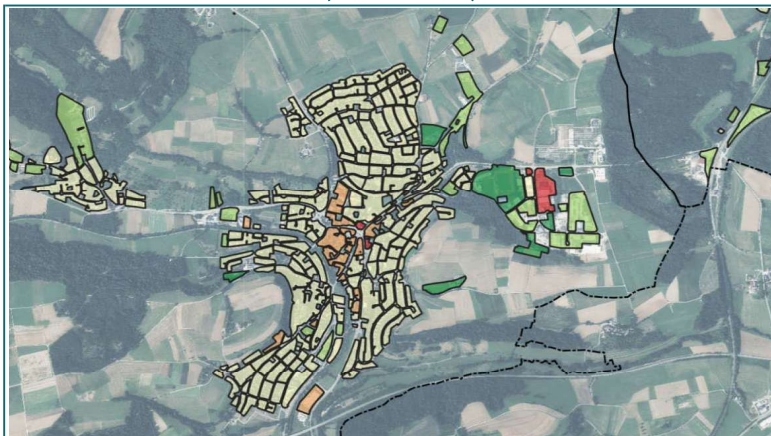
Sektoren



Erläuterung: Die Abbildung zeigt den überwiegenden Sektor pro Baublock gewichtet nach der Nutzfläche der beheizten Gebäude im Baublock

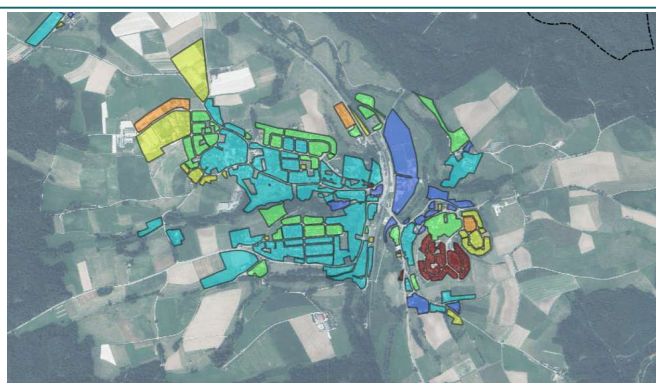
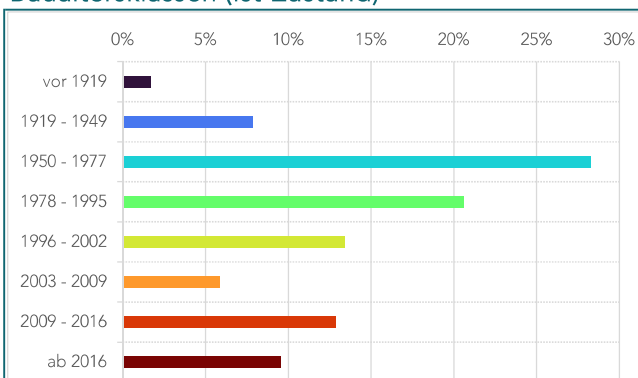


Wärmeverbrauchsichte (Ist-Zustand)



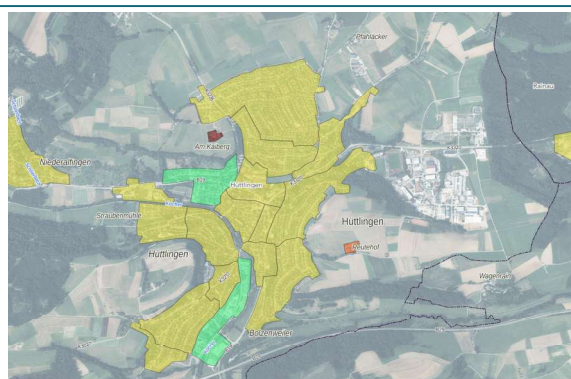
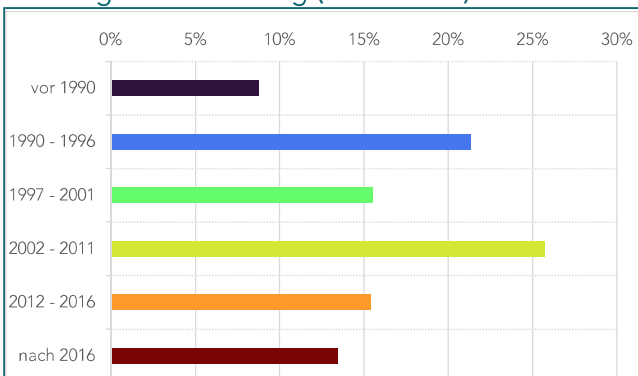
Erläuterung: Die Abbildung zeigt die Wärmeverbrauchsichte pro Fläche des Baublocks

Baualtersklassen (Ist-Zustand)



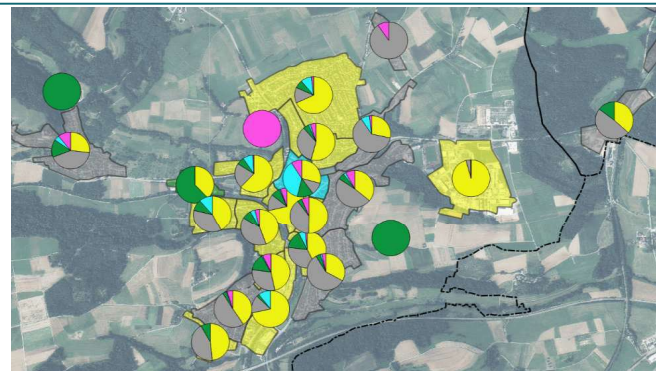
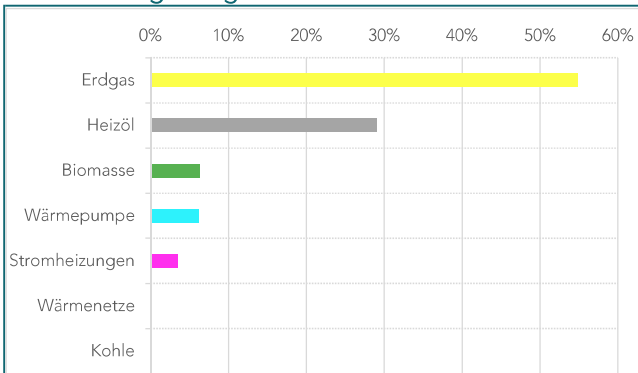
Erläuterung: Die Abbildung zeigt die überwiegende Baualtersklasse pro Baublock gewichtet nach der Nutzfläche der Gebäude im Baublock

Heizungsalterverteilung (Ist-Zustand)



Erläuterung: Die Abbildung zeigt das überwiegende Heizungsalter pro Baublock gewichtet nach dem Wärmeverbrauch im Baublock unabhängig von der Anzahl der Heizanlagen im Einzelgebäude

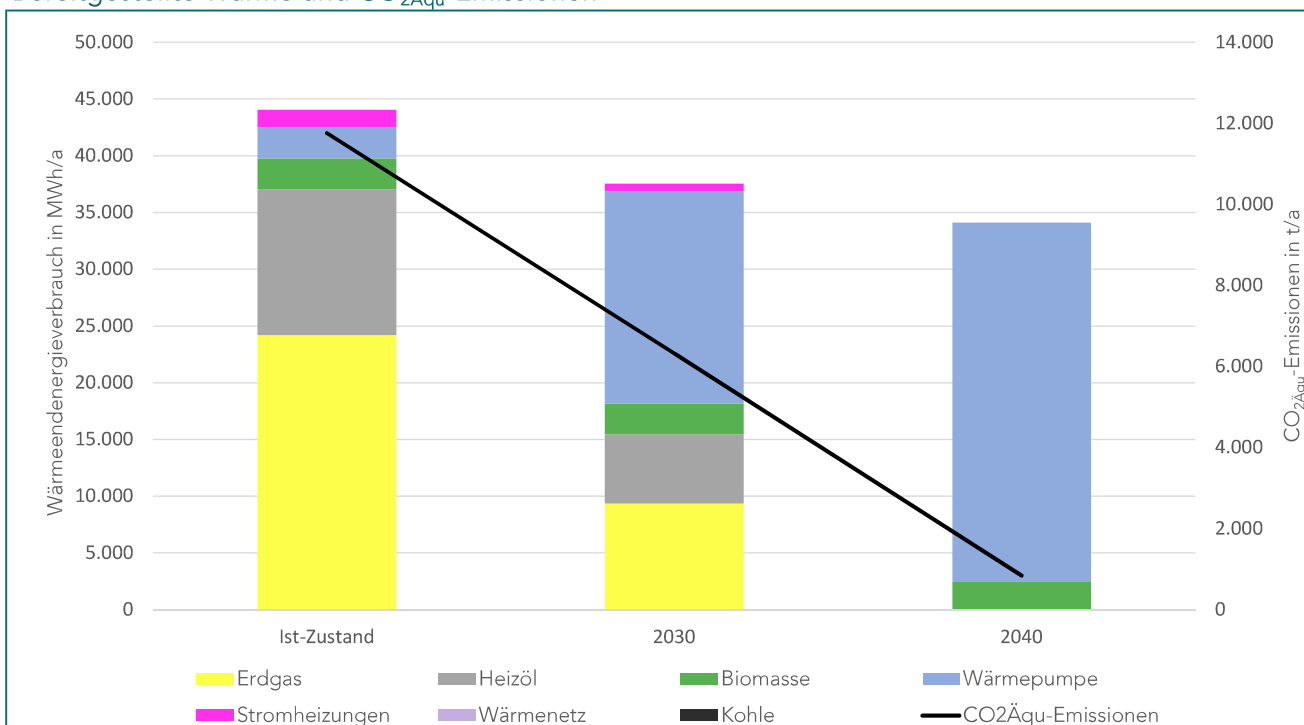
Anteil Energieträger Ist-Zustand



Erläuterung: Die Abbildung zeigt den überwiegenden Energieträger pro Baublock gewichtet nach der Nutzfläche der beheizten Gebäude im Baublock sowie den

Ist-Zustand		2030	2040
Wärmeverbrauch	44.060 MWh/a	37.556 MWh/a	34.123 MWh/a
Flächenspez. Wärmeverbrauch	88 kWh/m²a	80 kWh/m²a	68 kWh/m²a
CO ₂ Äqu-Emissionen	11.760 t/a	6.320 t/a	840 t/a
Flächenspez. CO ₂ Äqu-Emissionen	24 kg/m²a	13 kg/m²a	2,0 kg/m²a

Bereitgestellte Wärme und CO₂Äqu-Emissionen

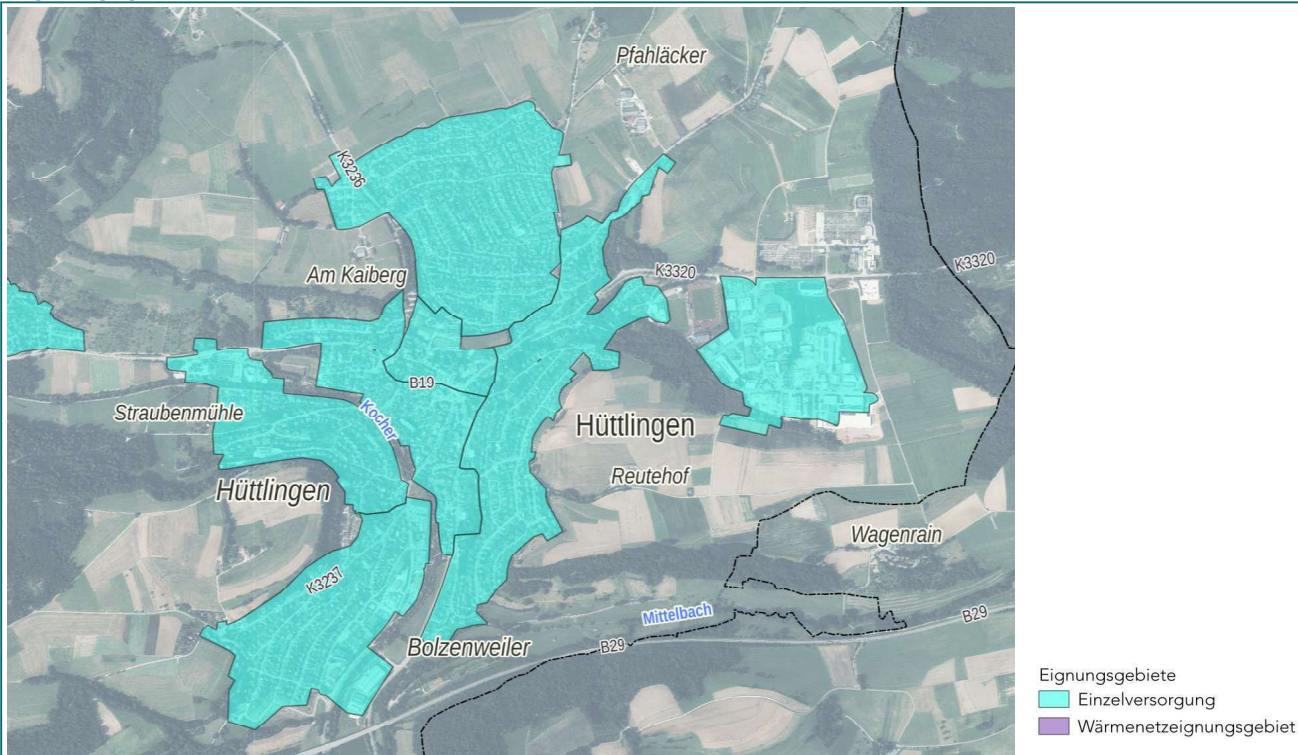


Wärmeliniendichte (Ist Zustand)



Erläuterung: Die Abbildung zeigt den Wärmeverbrauch auf das zugehörige Straßensegment berechnet

Eignungsgebiete



Zusammenfassung

Gesamtwärmeverbrauch: 44.060 MWh pro Jahr. Überwiegender Energieträger: Erdgas. Baualterstruktur: überwiegend Nachkriegsbauten, teils neuere Wohngebiete.

Hüttlingen verfügt im Kernbereich über eine kompaktere Bebauung, was grundsätzlich Nahwärme möglich macht. Da dort aber schon viele Großverbraucher auf klimaneutrale dezentrale Technologien umgestiegen sind bzw. den Umstieg planen, stellen Wärmenetze auch hier nicht die wirtschaftlichste Versorgungsoption dar. Außerhalb des Zentrums verhindern geringere Dichten und größere Abstände zwischen den Gebäuden eine durchgängige Umsetzung.

Empfehlung für Randlagen: In den nicht erschlossenen Bereichen sollten Eigentümer prüfen, wie sie auf Wärmepumpen, Biomasse oder Solarthermie umstellen und gleichzeitig den Energieverbrauch durch Sanierungen reduzieren können.

Relevante Maßnahmen Einzelversorgung	EE 1, EE 2, EE 3, GE 1, GE 2 Details in den Maßnahmensteckbriefen
--------------------------------------	--

Allgemeine Informationen

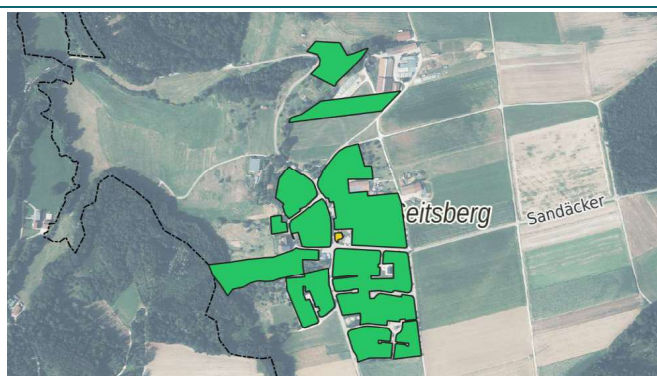
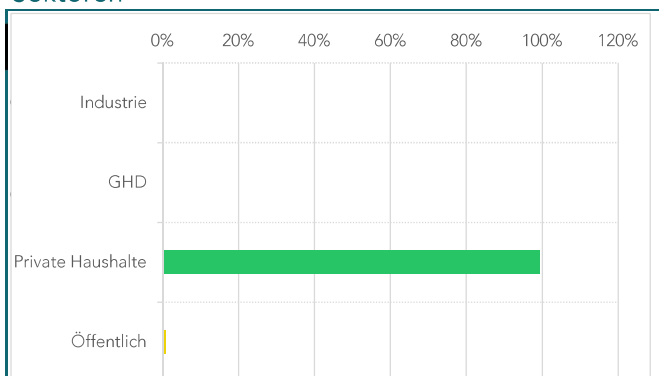
Quartier	Seitsberg
Ortsteil	Seitsberg
Gemeinde	Hüttlingen
Fläche	16,146 ha

Ist - Zustand

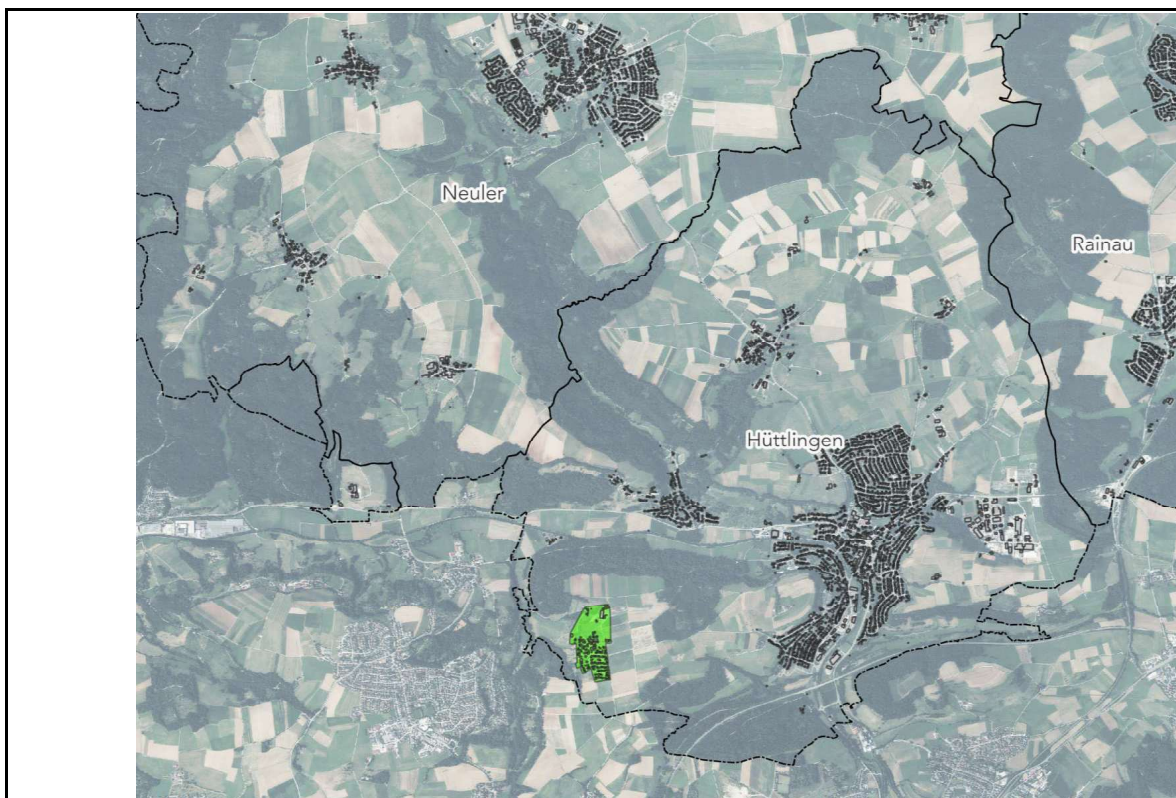
Energiebezugsfläche	14.698 m ²
Einwohner	179
Verhältnis Wohnen/Nicht-Wohnen	1% / 99%
Anzahl Gebäude	80

Alle Darstellungen sind aggregiert auf Baublockebene dargestellt. Ein Baublock ist hierbei die jeweils schwarz umrandete Fläche. Aus diesem Grund kann es vorkommen, dass die Einfärbung nicht auf das einzelne Haus zutrifft.

Sektoren



Erläuterung: Die Abbildung zeigt den überwiegenden Sektor pro Baublock gewichtet nach der Nutzfläche der beheizten Gebäude im Baublock

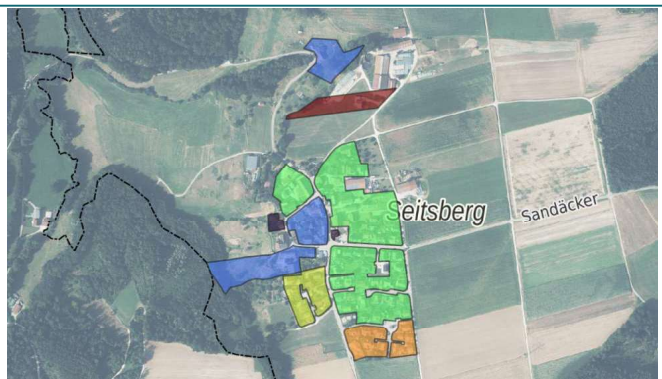
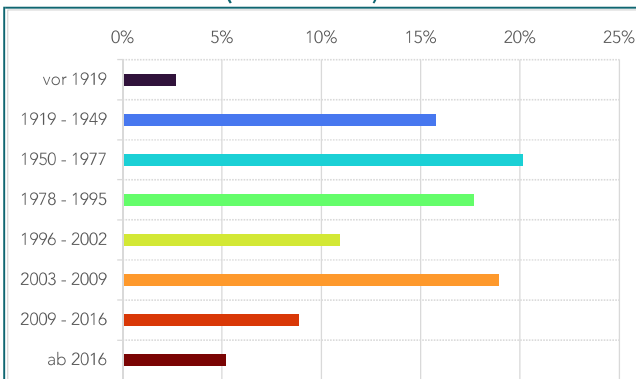


Wärmeverbrauchsichte (Ist-Zustand)



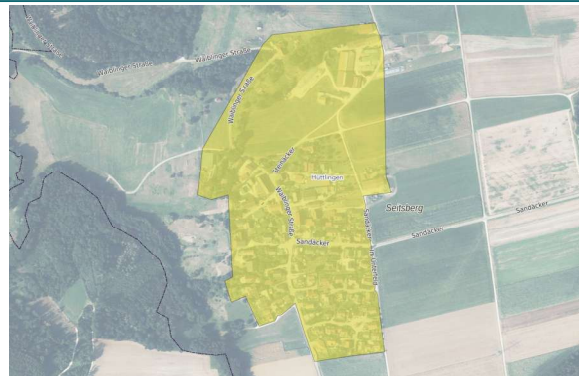
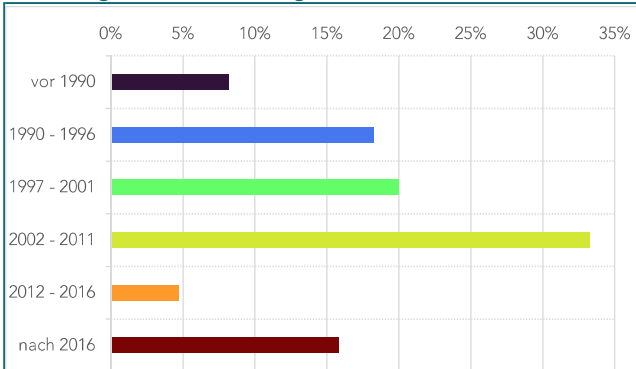
Erläuterung: Die Abbildung zeigt die Wärmeverbrauchsichte pro Fläche des Baublocks

Baualtersklassen (Ist-Zustand)



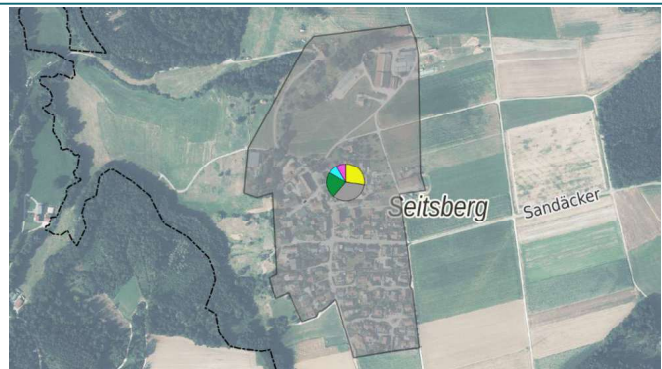
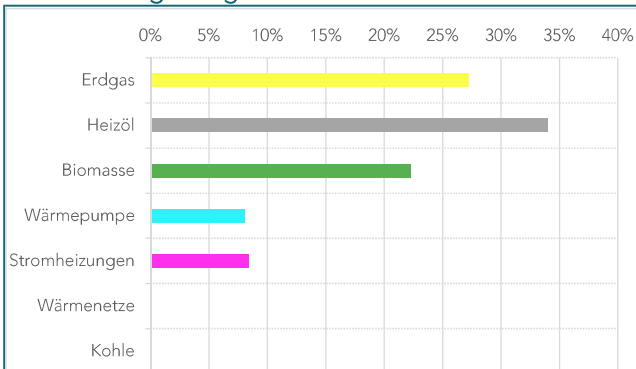
Erläuterung: Die Abbildung zeigt die überwiegende Baualtersklasse pro Baublock gewichtet nach der Nutzfläche der Gebäude im Baublock

Heizungsalterverteilung (Ist-Zustand)



Erläuterung: Die Abbildung zeigt das überwiegende Heizungsalter pro Baublock gewichtet nach dem Wärmeverbrauch im Baublock unabhängig von der Anzahl der Heizanlagen im Einzelgebäude

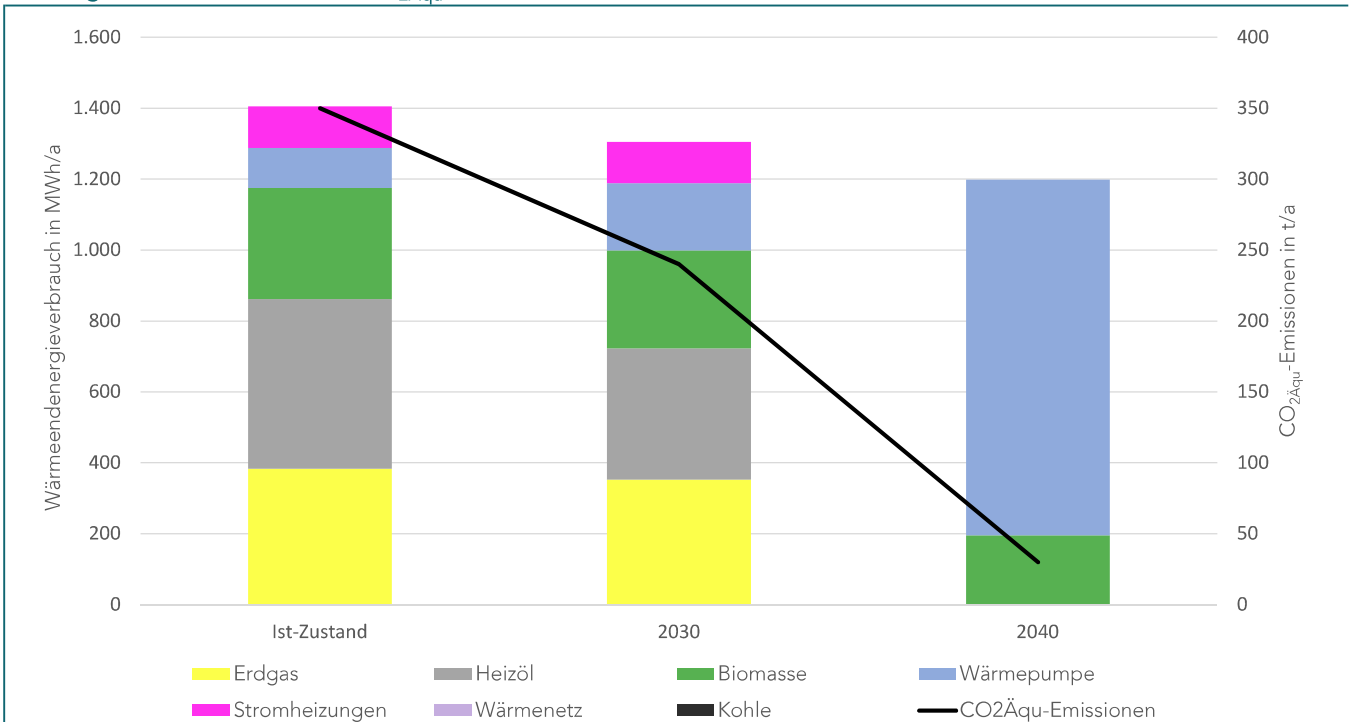
Anteil Energieträger Ist-Zustand



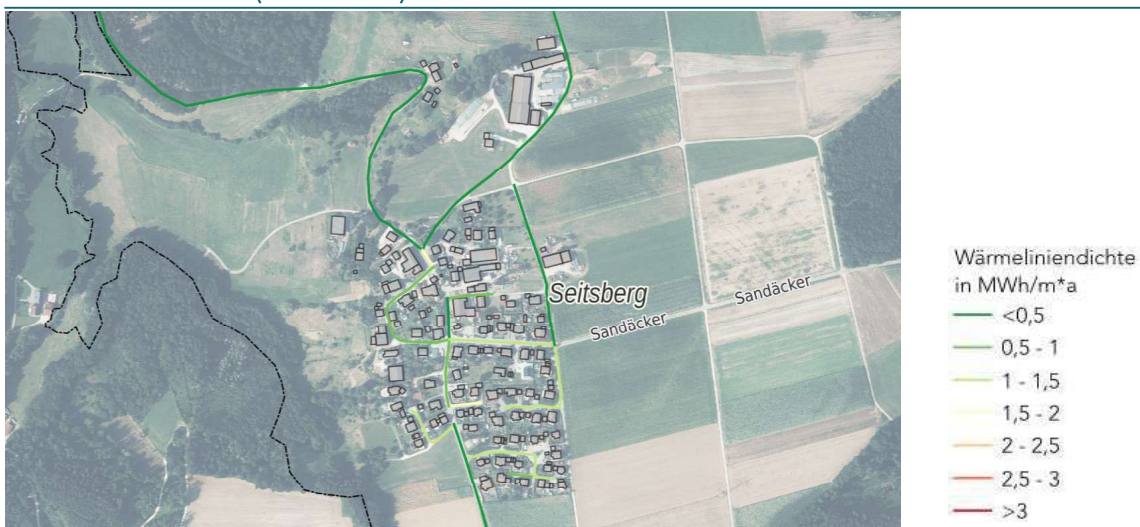
Erläuterung: Die Abbildung zeigt den überwiegenden Energieträger pro Baublock gewichtet nach der Nutzfläche der beheizten Gebäude im Baublock sowie den

Ist-Zustand		2030	2040
Wärmeverbrauch	1.406 MWh/a	1.306 MWh/a	1.199 MWh/a
Flächenspez. Wärmeverbrauch	96 kWh/m²a	90 kWh/m²a	82 kWh/m²a
CO ₂ Äqu-Emissionen	350 t/a	240 t/a	30 t/a
Flächenspez. CO ₂ Äqu-Emissionen	24 kg/m²a	16 kg/m²a	2,0 kg/m²a

Bereitgestellte Wärme und CO₂Äqu-Emissionen

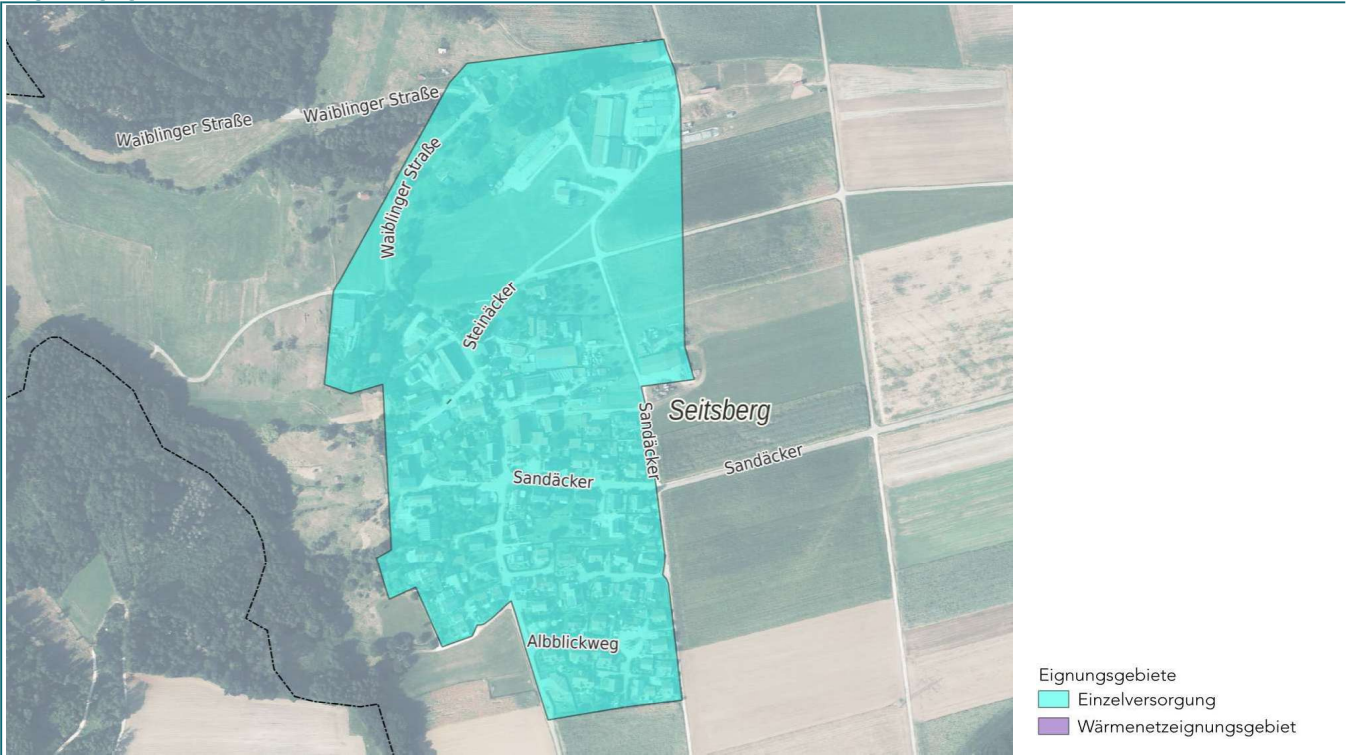


Wärmeliniendichte (Ist Zustand)



Erläuterung: Die Abbildung zeigt den Wärmeverbrauch auf das zugehörige Straßensegment berechnet

Eignungsgebiete



Zusammenfassung

Gesamtwärmeverbrauch: 1.406 MWh pro Jahr. Überwiegender Energieträger: Heizöl. Baualterstruktur: überwiegend Gebäude aus der Zeit nach 1949 bis in die 1980er Jahre.
 Seitsberg ist ein kleiner Ortsteil mit geringer Wärmebedarfsdichte. In Verbindung mit hohen Leitungskosten und großem Abstand zwischen den Gebäuden ist ein Wärmenetz nicht wirtschaftlich umsetzbar.
 Empfehlung: Eigentümer sollten rechtzeitig auf erneuerbare Heiztechnologien umstellen und gleichzeitig prüfen, welche Sanierungen wirtschaftlich umsetzbar sind.

Relevante Maßnahmen Einzelversorgung	EE 1, EE 2, EE 3, GE 1, GE 2 Details in den Maßnahmensteckbriefen

Allgemeine Informationen

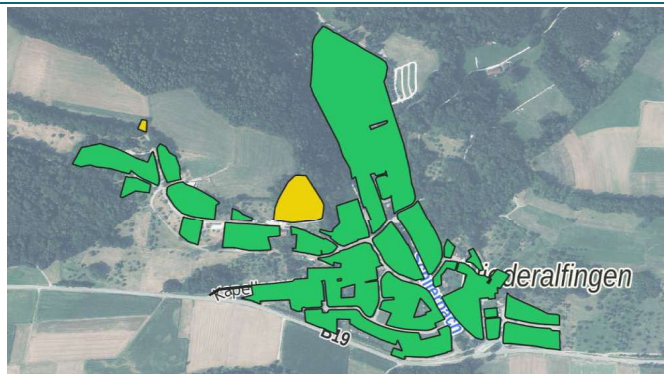
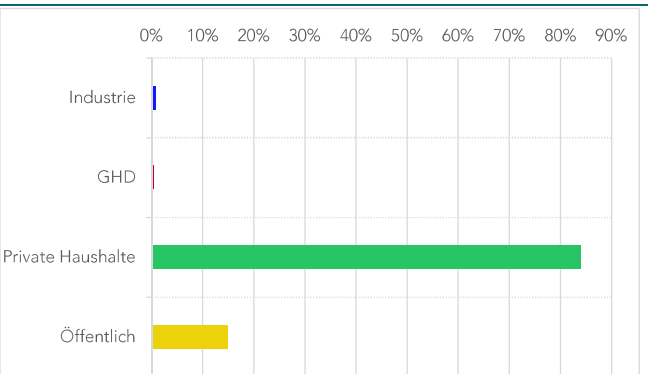
Quartier	Niederalfingen
Ortsteil	Niederalfingen
Gemeinde	Hüttlingen
Fläche	19,326 ha

Ist - Zustand

Energiebezugsfläche	39.518 m ²
Einwohner	343
Verhältnis Wohnen/Nicht-Wohnen	18% / 82%
Anzahl Gebäude	151

Alle Darstellungen sind aggregiert auf Baublockebene dargestellt. Ein Baublock ist hierbei die jeweils schwarz umrandete Fläche. Aus diesem Grund kann es vorkommen, dass die Einfärbung nicht auf das einzelne Haus zutrifft.

Sektoren



Erläuterung: Die Abbildung zeigt den überwiegenden Sektor pro Baublock gewichtet nach der Nutzfläche der beheizten Gebäude im Baublock

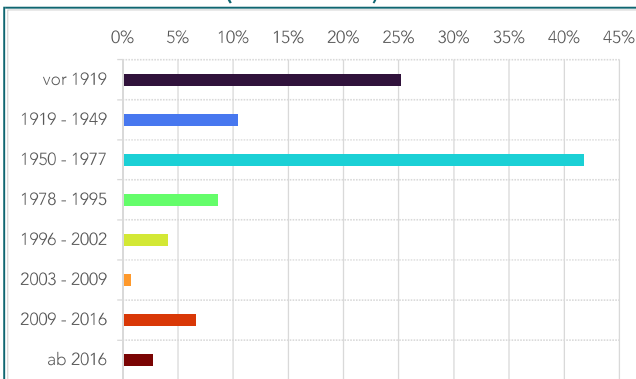


Wärmeverbrauchsichte (Ist-Zustand)



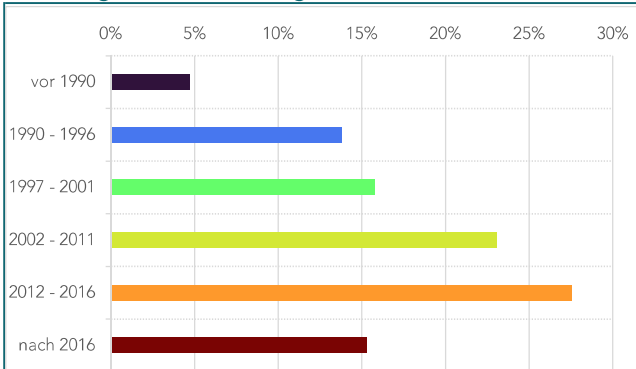
Erläuterung: Die Abbildung zeigt die Wärmeverbrauchsichte pro Fläche des Baublocks

Baualtersklassen (Ist-Zustand)



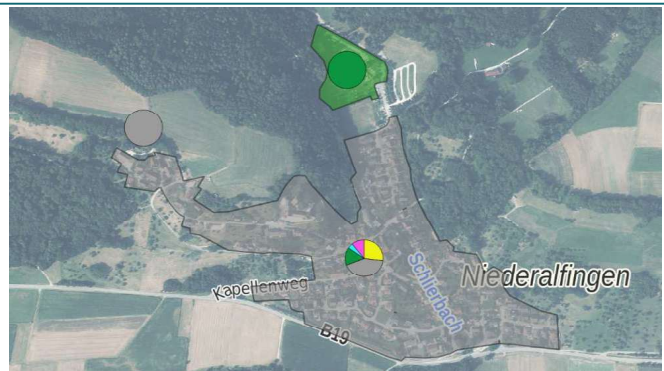
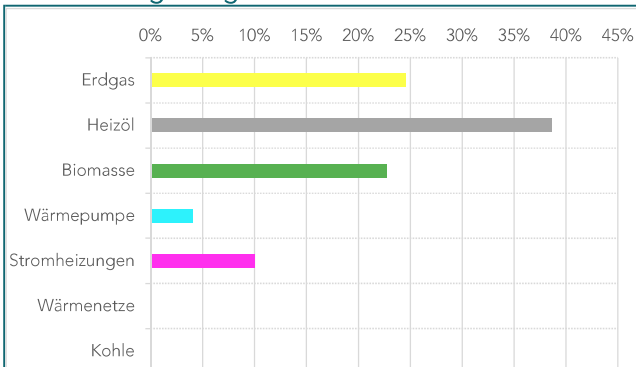
Erläuterung: Die Abbildung zeigt die überwiegende Baualtersklasse pro Baublock gewichtet nach der Nutzfläche der Gebäude im Baublock

Heizungsalterverteilung (Ist-Zustand)



Erläuterung: Die Abbildung zeigt das überwiegende Heizungsalter pro Baublock gewichtet nach der Nutzfläche der Gebäude im Baublock unabhängig von der Anzahl der Heizanlagen im Einzelgebäude

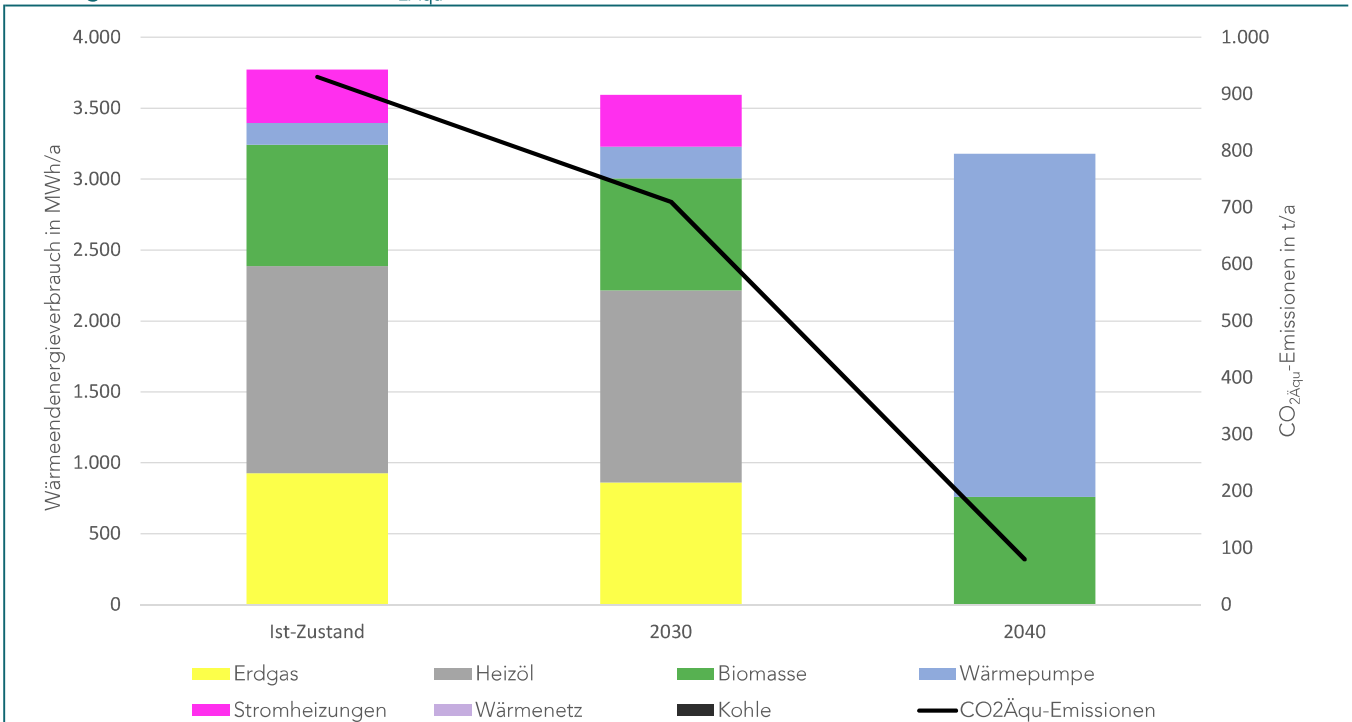
Anteil Energieträger Ist-Zustand



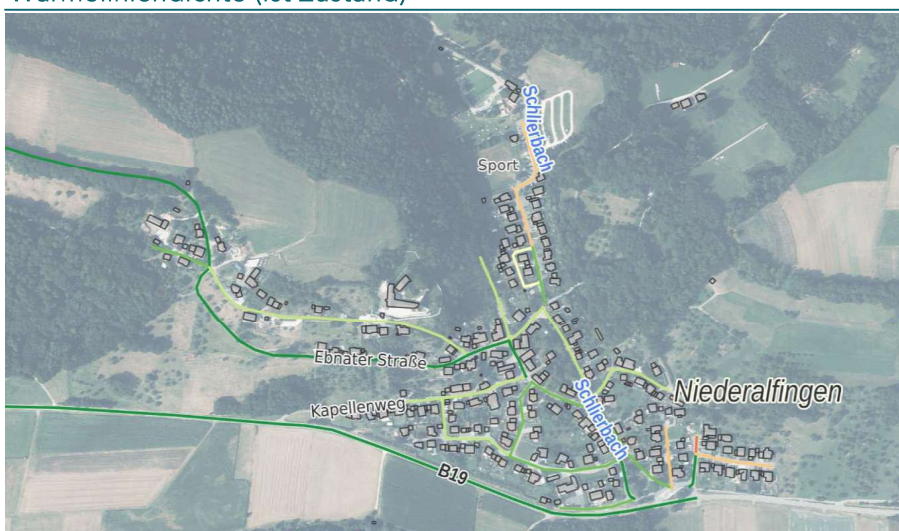
Erläuterung: Die Abbildung zeigt den überwiegenden Energieträger pro Baublock gewichtet nach der Nutzfläche der beheizten Gebäude im Baublock sowie den

Ist-Zustand		2030	2040
Wärmeverbrauch	3.772 MWh/a	3.594 MWh/a	3.179 MWh/a
Flächenspez. Wärmeverbrauch	95 kWh/m²a	90 kWh/m²a	80 kWh/m²a
CO ₂ Äqu-Emissionen	930 t/a	710 t/a	80 t/a
Flächenspez. CO ₂ Äqu-Emissionen	24 kg/m²a	18 kg/m²a	2,0 kg/m²a

Bereitgestellte Wärme und CO₂Äqu-Emissionen

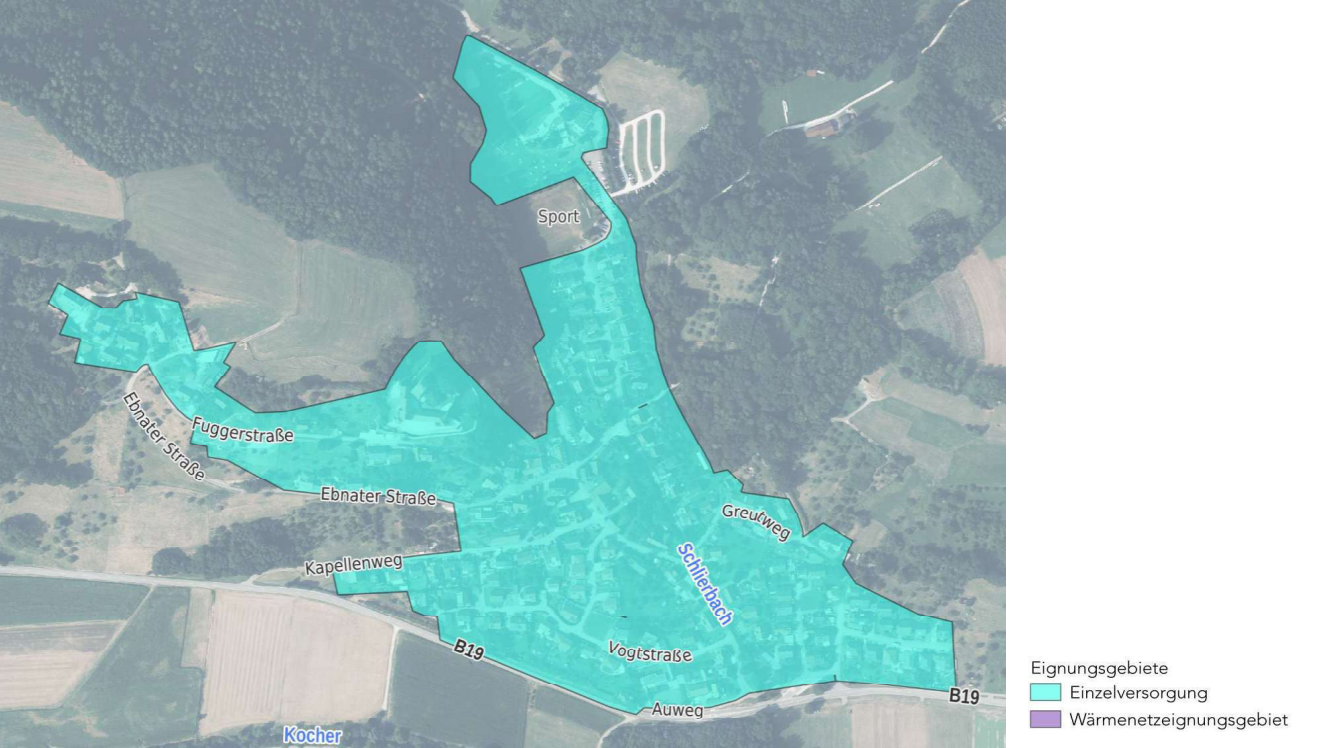


Wärmelinienichte (Ist Zustand)



Erläuterung: Die Abbildung zeigt den Wärmeverbrauch auf das zugehörige Straßensegment berechnet

Eignungsgebiete



Zusammenfassung

Gesamtwärmeverbrauch: 3.772 MWh pro Jahr. Überwiegender Energieträger: Heizöl. Baualterstruktur: vorwiegend Gebäude aus der Nachkriegszeit.
 Die Bebauung ist locker, die Wärmebedarfsdichte niedrig. In Verbindung mit den langen Leitungswegen ist ein Wärmenetz hier nicht wirtschaftlich umsetzbar.
 Empfehlung: Eigentümer sollten zeitnah über den Wechsel zu erneuerbaren Heizsystemen nachdenken und Fördermöglichkeiten nutzen.
 Verbesserte Wärmedämmung steigert die Effizienz.

Relevante Maßnahmen Einzelversorgung	EE 1, EE 2, EE 3, GE 1, GE 2 Details in den Maßnahmensteckbriefen

Allgemeine Informationen

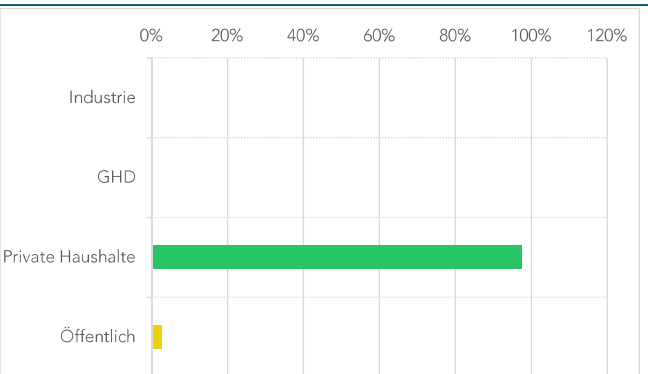
Quartier	Sulzdorf
Ortsteil	Sulzdorf
Gemeinde	Hüttlingen
Fläche	15,406 ha

Ist - Zustand

Energiebezugsfläche	16.183 m ²
Einwohner	220
Verhältnis Wohnen/Nicht-Wohnen	8% / 92%
Anzahl Gebäude	61

Alle Darstellungen sind aggregiert auf Baublockebene dargestellt. Ein Baublock ist hierbei die jeweils schwarz umrandete Fläche. Aus diesem Grund kann es vorkommen, dass die Einfärbung nicht auf das einzelne Haus zutrifft.

Sektoren



Erläuterung: Die Abbildung zeigt den überwiegenden Sektor pro Baublock gewichtet nach der Nutzfläche der beheizten Gebäude im Baublock

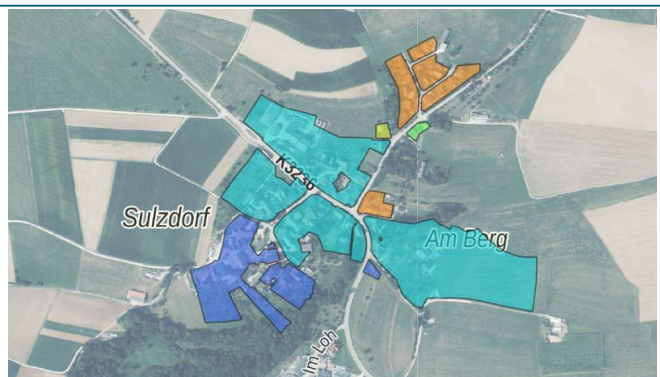
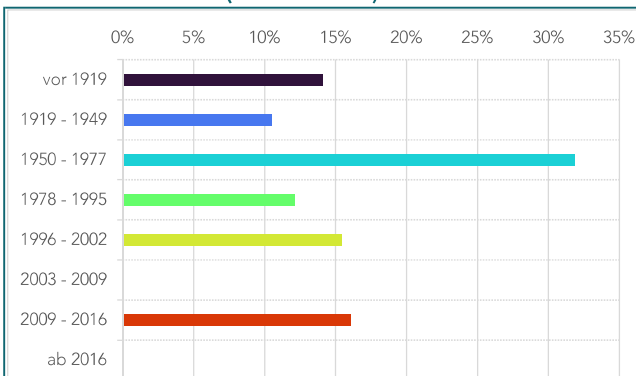


Wärmeverbrauchsichte (Ist-Zustand)



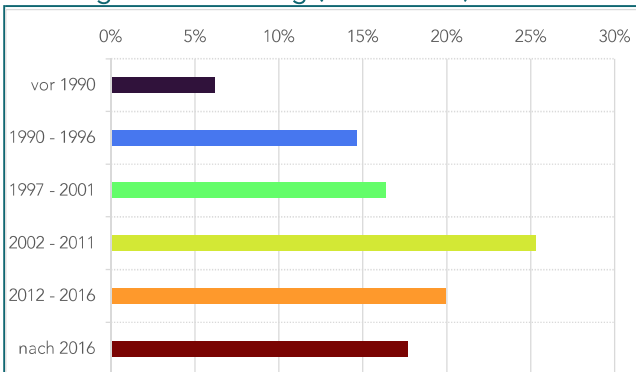
Erläuterung: Die Abbildung zeigt die Wärmeverbrauchsichte pro Fläche des Baublocks

Baualtersklassen (Ist-Zustand)



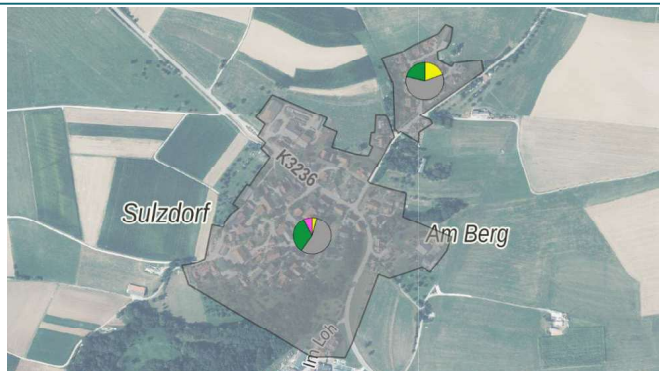
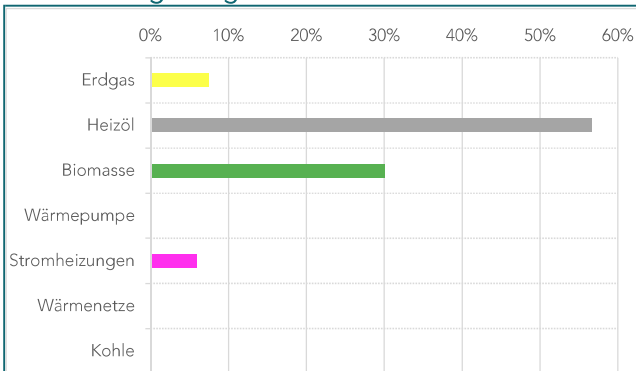
Erläuterung: Die Abbildung zeigt die überwiegende Baualtersklasse pro Baublock gewichtet nach der Nutzfläche der Gebäude im Baublock

Heizungsalterverteilung (Ist-Zustand)



Erläuterung: Die Abbildung zeigt das überwiegende Heizungsalter pro Baublock gewichtet nach dem Wärmeverbrauch im Baublock unabhängig von der Anzahl der Heizanlagen im Einzelgebäude

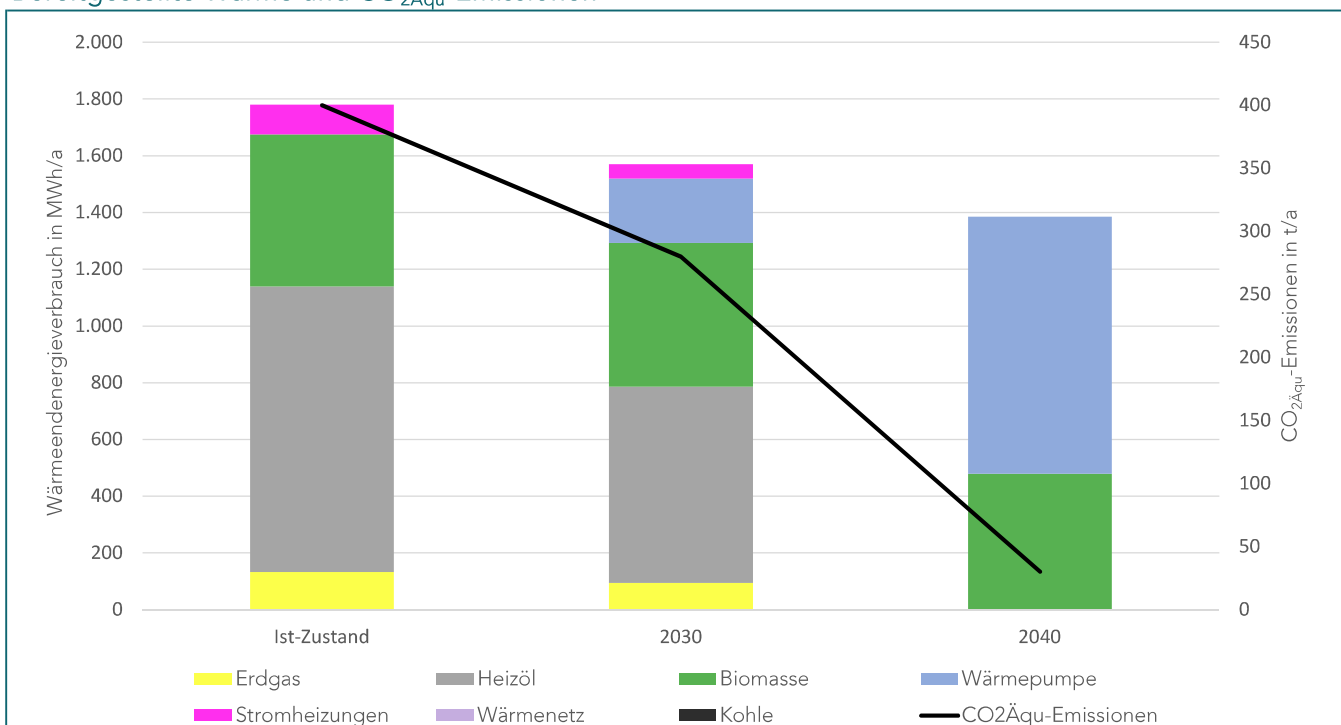
Anteil Energieträger Ist-Zustand



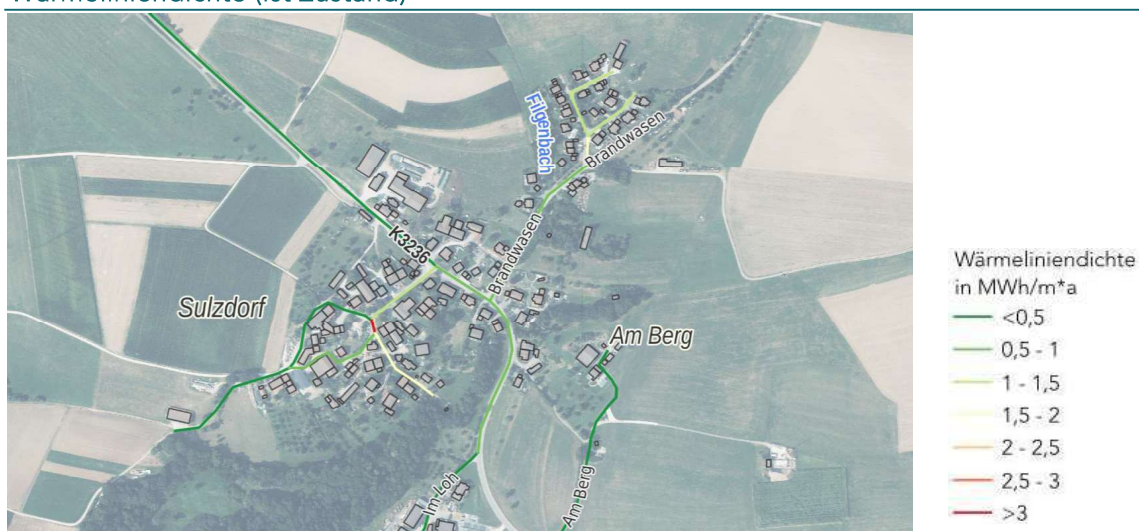
Erläuterung: Die Abbildung zeigt den überwiegenden Energieträger pro Baublock gewichtet nach der Nutzfläche der beheizten Gebäude im Baublock sowie den

Ist-Zustand		2030	2040
Wärmeverbrauch	1.780 MWh/a	1.571 MWh/a	1.386 MWh/a
Flächenspez. Wärmeverbrauch	110 kWh/m²a	100 kWh/m²a	86 kWh/m²a
CO ₂ Äqu-Emissionen	400 t/a	280 t/a	30 t/a
Flächenspez. CO ₂ Äqu-Emissionen	25 kg/m²a	17 kg/m²a	2,0 kg/m²a

Bereitgestellte Wärme und CO₂Äqu-Emissionen

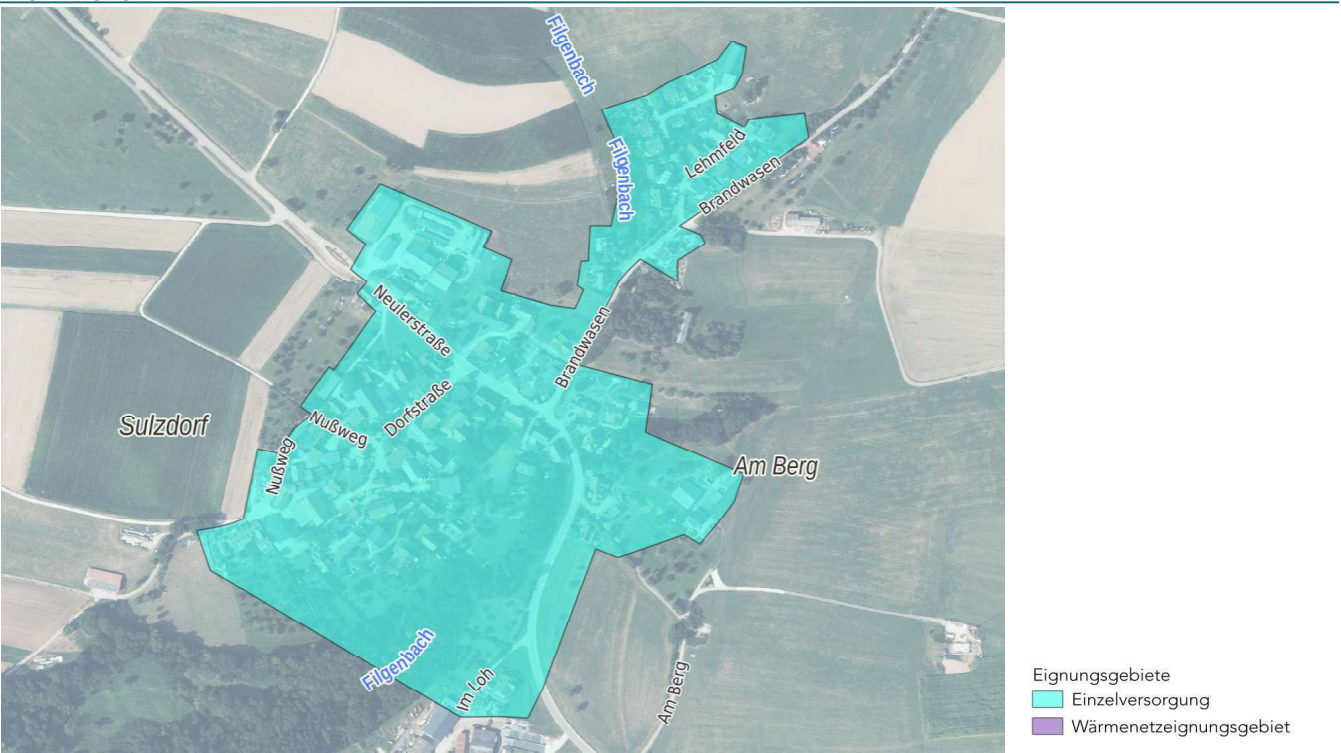


Wärmelinienichte (Ist Zustand)



Erläuterung: Die Abbildung zeigt den Wärmeverbrauch auf das zugehörige Straßensegment berechnet

Eignungsgebiete



Zusammenfassung

Gesamtwärmeverbrauch: 1.780 MWh pro Jahr. Überwiegender Energieträger: Heizöl. Baualterstruktur: gemischte Bestandsbauten, Schwerpunkt 1950er bis 1970er Jahre.
 Sulzdorf hat eine geringe Wärmebedarfsdichte und überwiegend fossile Einzelheizungen. Lange Leitungsstrecken würden hohe Kosten verursachen, sodass ein Wärmenetz derzeit nicht wirtschaftlich ist.
 Empfehlung: Der Umstieg auf erneuerbare Energien wie Wärmepumpe oder Biomasse und gezielte Sanierungen können den Wärmeverbrauch deutlich reduzieren.

Relevante Maßnahmen Einzerversorgung	EE 1, EE 2, EE 3, GE 1, GE 2 Details in den Maßnahmensteckbriefen